



NIEDERSCHRIFT

Gremium: 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Schule
Sitzungsdatum: Montag, 28.04.2025
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr **Sitzungsende:** 16:50 Uhr
Sitzungsort: Großer Sitzungssaal, Landratsamt Aichach-Friedberg, Münchener Str. 9, 86551 Aichach

Anwesenheitsliste

Vorsitzender:
Metzger, Klaus, Dr.

Mitglieder:

Federlin, Magdalena
Kopold-Keis, Stephanie
Kuchlbauer, Simon, Dr.
Lenz, Helmut
Losinger, Manfred
Mayer, Florian Alexander
Posch, Maria
Rinderhagen, Silvia
Schindele, Franz
Schreier, Josef
Zott, Marion

Vertretung für Frau Kreisrätin Gertrud Hitzler
ab 16.03 Uhr

Nicht anwesend:

Mitglieder:

Dußmann, Josef
Hitzler, Gertrud

Verwaltung:

Frau Gerlach
Herr Gölitz
Herr Haas
Herr Hitzler
Frau Moser
Frau Rupp-Fischer
Frau Dr. Rösch
Herr Seghorn
Schriftführerin Eckert
Auszubildende Kapp

Sonstige:

Frau Bischof (Leiterin Edith-Stein-Schule)
Presse

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschriften des Ausschusses für Soziales, Bildung und Schule am 23.09.2024 und 18.11.2024
2. Landkreiseigene Schulen;
Beschaffung Softwarelizenzen
3. Berufliche Schulen Wittelsbacher Land Stammschule Aichach;
Beschaffung Furniersäge
4. Berufliche Schulen Wittelsbacher Land Stammschule Aichach;
Beschaffung Hobelmaschine
5. Ehrenamt, Bildung, Integration;
Aktuelles aus dem Bildungsbüro
6. Ehrenamt, Bildung, Integration;
Teilnahme am Förderprogramm "Demokratie leben!"
7. Antrag auf Erweiterung der Edith-Stein-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Aichach
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Landrat Dr. Klaus Metzger eröffnet um 16:00 Uhr die 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Schule und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder form- und fristgerecht geladen wurden, die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist und somit Beschlussfähigkeit besteht. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentliche Sitzung

- | |
|--|
| 1. Genehmigung der Niederschriften des Ausschusses für Soziales, Bildung und Schule am 23.09.2024 und 18.11.2024 |
|--|

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschlusnummer: 179	Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0
----------------------------	--

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule genehmigt die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Schule am 23.09.2024 und der 19. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Schule am 18.11.2024.

- | |
|---|
| 2. Landkreiseigene Schulen;
Beschaffung Softwarelizenzen |
|---|

Herr Seghorn erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage (abgelegt im Akt).

KR Schreier möchte wissen, ob die Firma CANCOM GmbH bisher auch die Leistungen erbracht habe.

Herr Seghorn informiert darüber, dass die Firma CANCOM GmbH erstmalig aufgrund der Abgabe eines günstigeren Angebots mit dem Landratsamt zusammenarbeiten würde.

KR Lenz verliest eine Rückmeldung der Firma Microsoft über die Softwarenutzung von Office 365 für Schulen, die Herr Finkenzeller angefordert habe (abgelegt im Akt). Sollte dieses Angebot tatsächlich über die gleichen Leistungen verfügen, sei es deutlich wirtschaftlicher.

Herr Seghorn gibt zu bedenken, dass es darauf ankomme, wieviel Lizenzen insgesamt benötigt werden, aktuell werde mit 10.000 Usern gerechnet, die die Programme auf drei verschiedenen Endgeräten nutzen können. Es komme immer auf das Angebot an. Die Anfrage an Microsoft, die von Kollegen des Hauses durchgeführt wurde, sei nicht so lukrativ gewesen und ein Angebot sei nie eingegangen.

KR Lenz betont, dass die Schüler selbst nichts bezahlen müssten. Er möchte, dass dies nochmals abgeklärt werde.

Herr Seghorn weist darauf hin, dass der aktuelle Vertrag zum 31.05.2025 auslaufe und anschließend eine Lösung benötigt werde. Eine nochmalige Abklärung mit Microsoft könne durchgeführt werden. Es werde mit 1.000 Usern für die Lehrkräfte an den knapp 12 Schulen gerechnet.

KR Lenz lenkt nochmal ein, wenn mit 1.000 Usern und pro User mit 34,00 Euro gerechnet werde, wäre das bei weitem nicht die angesetzte Summe.

LR Dr. Metzger fordert Herrn Seghorn auf, vor der nächsten Kreistagssitzung am 26. Mai 2025 dies abzuklären, so dass der Kreistag diesen Tagesordnungspunkt an sich ziehen und entscheiden könne. So werde der Tagesordnungspunkt 2 zurückgestellt, was die Beschaffung von Softwarelizenzen betreffe. Vorsichtshalber soll jedoch versucht werden, den aktuellen Softwarevertrag über den 31.05.2025 hinaus zu verlängern.

3. Berufliche Schulen Wittelsbacher Land Stammschule Aichach;
Beschaffung Furniersäge

Herr Seghorn informiert über den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage (abgelegt im Akt).

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschlusnummer:	180	Abstimmungsergebnis:	Ja 12 Nein 0
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule des Landkreises Aichach-Friedberg vergibt die Beschaffung der Furniersäge für die Berufliche Schule Wittelsbacher Land in Aichach an die Firma Maschinen-Grupp GmbH, Daimlerstr. 21, 89564 Nattheim.

4. Berufliche Schulen Wittelsbacher Land Stammschule Aichach;
Beschaffung Hobelmaschine

Herr Seghorn erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage (abgelegt im Akt).

KR Lenz meint, dass in Aichach an der alten B300 die Firma Ballas existiere, die genau solche Schreinermaschinen in dieser Kategorie verkaufe. Er möchte wissen, ob diese Firma auch angefragt wurde.

Herr Seghorn verneint dies, es wurden lediglich drei Angebote eingeholt, die in der vertraulichen Anlage aufgeführt seien. Es sei sehr kurzfristig gewesen, da die Schule auf schnellstmöglichen Ersatz gedrängt habe.

Beschlusnummer:	181	Abstimmungsergebnis:	Ja 10 Nein 2
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule des Landkreises Aichach-Friedberg vergibt die Beschaffung der Dickenhobelmaschine für die Berufliche Schule Wittelsbacher Land in Aichach an die Firma Maschinen-Grupp GmbH, Daimlerstr. 21, 89564 Nattheim.

5. Ehrenamt, Bildung, Integration;
Aktuelles aus dem Bildungsbüro

Frau Gerlach schildert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage (abgelegt im Akt).

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

6. Ehrenamt, Bildung, Integration;
Teilnahme am Förderprogramm "Demokratie leben!"

Herr Gölitz erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage sowie der Präsentation (abgelegt im Akt).

LR Dr. Metzger weist darauf hin, dass eine Stelle einzurichten sei, die aber nichts mit dem Landratsamt zu tun habe und die durch Bundesmittel finanziert werde. Durch den im Haushalt 2025 hinterlegten Ansatz für den Jugendkreistag und durch das Personal des Sachgebiets 25 (0,5-Stelle, Herr Gölitz) werde der erforderliche Eigenanteil des Landkreises erbracht. Daher sei es für das Landratsamt ein Nullsummenspiel. Auch die Ökomodellregion wurde an den Wittelsbacher Land Verein angeschlossen, weil ihm eine Zusammenführung sehr wichtig erscheine. Die durch die Bundesmittel neu einzurichtende Stelle soll beim Wittelsbacher Land Verein angegliedert werden, was zukünftig den Vorteil habe, als Landkreis und als Gremium immer noch einmal mitwirken zu können.

Herr Gölitz fährt mit der Präsentation fort.

KRin Zott befürwortet dieses Projekt.

LR Dr. Metzger ergänzt, dass mit dem Wittelsbacher Land Verein intensiv über die Zuordnung dieses Projektes hinsichtlich der anderen Ausrichtung des Vereins, wie der Direktvermarktung, der Regionalität etc. diskutiert wurde. Aber in der Leader-Agenda sei das Thema Jugend und Demokratie tatsächlich platziert. Daher passe das Projekt auch sehr gut zum Wittelsbacher Land Verein, dessen Spektrum damit erweitert werde. Die Beschlüsse der Vorstandschaft und der Mitgliederversammlung des Wittelsbacher Land Vereins waren eindeutig und befürworteten dieses Projekt.

KR Schindele merkt an, dass es eine sehr wichtige Aufgabe dieses Gremiums sei, die Demokratie zu stärken und zu schützen, die derzeit von vielen Seiten angegriffen werde, wie in den Wahlen und der weltpolitischen Lage erkennbar sei. Demokratie sei der Garant für Freiheit, Frieden, Wohlstand und Gerechtigkeit. Er fordere Wachsamkeit und das Setzen von Akzenten und er befürwortet diese Schritte im Kreistag und in der Verwaltung. Wichtig sei auch die Einbindung der Jugend, wie auch in der Wahl zu sehen war, mit welchen Aussagen Jugendliche z.T. extremistische Parteien wählen. Hier sei ein enormes Defizit in Bezug auf die Vorteile einer Demokratie zu verzeichnen. Daher hält er es für äußerst wichtig, hier anzusetzen und verstärkt Maßnahmen zur Aufklärung von Jugendlichen und Schülern zu treffen. Er sei dankbar, dass ein so tolles Signal vom Landkreis gesendet werde.

KR Dr. Kuchlbauer schließt sich den meisten Worten seines Vorredners an und fügt hinzu, dass ein gewaltiges Demokratie-Defizit vorhanden sei. Dies konnte sogar im Landkreis im letzten Jahr beobachtet werden, da die Mehrheit in diesem Gremium einer basis-demokratischen und auch einer demokratisch legitimierten Partei den Ausschusssitz rechtswidrig verweigert habe. Er meint, dass ein Problem in der Meinungsfreiheit vorlag, die im Art. 5 GG festgeschrieben sei. Seiner Meinung nach solle hier begonnen werden, bevor solche Projekte initiiert werden. Ihn interessiere, wie der Extremismus-Begriff in dem Programm definiert werde. Weiter könne er auf der Internetseite keine Informationen zum Islamismus und Linksextremismus finden. Er befürchte eine einseitig orientierte Aktion, bei der die Ziele und Strukturen der Antifa (Antifaschistische Aktion) und ihrer verbündeten Parteien quasi zur Staatsaufgabe gemacht werden, etatisiert und auf Dauer eingesetzt werden, um gerade die freie Meinungsbildung zu verhindern.

Herr Gölitz erwidert, dass es seitens des Bundes eine längere Ausführung des Bundesprojektes und des Bundesamtes, das für die Umsetzung zuständig sei, gebe. Es sei von großer Bedeutung, dass der Extremismus-Begriff in jeglicher Richtung in diesem Gesamtpaket „Demokratie schützen, Vielfalt fördern, Extremismus vorbeugen“ beinhaltet sei. Das Projekt müsse breit aufgestellt und offen kommuniziert werden, wo die Gelder hinfließen und wer Förderungen für dieses Bundesprojekt erhalte. Es müsse stark darauf geachtet werden, dass alle Extremismus-Formen bedacht werden. Es gebe eine Situationsanalyse, wonach die größten Gefährdungen mit einer detaillierten Darlegung analysiert werden.

KR Dr. Kuchlbauer interessiere, wie die volle Bandbreite der unterschiedlichen Meinungen, die zu thematisieren, zu diskutieren seien und eingebunden werden sollen, sichergestellt werde. Er habe den Eindruck, als ob es eher eine einseitige Darstellung werden wird.

Herr Gölitz spricht von einem offenen und großen Bündnis, das öffentlich tagen werde. Es gebe Bündnismitglieder und jeder könne mitmachen, um eine möglichst große Beteiligung der Bevölkerung zu erlangen. Die Stelle beim Wittelsbacher Land Verein werde auch im Landkreis unterwegs sein, um Werbung bei verschiedenen Veranstaltungen wie beim Kreisjugendring bis hin zu den Jugendzentren zu machen, aber auch bei Versammlungen von Vereinen, wo eine Vorstellung sinnvoll sei. Jeder Bürger und jeder Verein können einen Antrag einreichen.

LR Dr. Metzger verweist auf den Titel. Wichtig sei, dass man sich im ersten Schritt nicht gegen etwas wendet, sondern dass für etwas eingestanden werde, nämlich für die Demokratie. Selbstverständlich werde das Ziel sein, jede Form von Extremismus zu bekämpfen.

Beschlusnummer:	182	Abstimmungsergebnis:	Ja 11 Nein 1
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule stimmt der Teilnahme des Landkreises an dem Bundesprojekt „Demokratie leben!“ zu. Der damit verbundenen Annahme und Ausgabe der Projektgelder durch das zuständige SG 25 (Bildungsbüro) wird zugestimmt.

7.	Antrag auf Erweiterung der Edith-Stein-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Aichach
-----------	---

Herr Haas erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage (abgelegt im Akt).

Frau Bischof schließt sich den Ausführungen von Herrn Haas an. Die Schule war als sonderpädagogisches Förderzentrum ursprünglich ganz anders konzipiert. Da es noch keine Schulsozialarbeit und keine Heilpädagogen gab, wurden diese zusätzlichen Räumlichkeiten in den letzten Jahren aus dem Bestand heraus eingerichtet. Die Raumsituation sei sehr angespannt. Insbesondere stelle die Einrichtung des Ganztages eine große Herausforderung für alle Schulen dar. Begonnen wurde 2010/2011 mit dem Ganztags, der sukzessive ausgebaut wurde. Ca. ein Drittel der Schüler besuche die Schule ganztags bei aktuell fünf Gruppen. Es existiere ein teil- und ein gebundener Ganztags, aber es wurde sich bewusst für einen offenen Ganztags entschieden, der besser zur Schülerschaft passe. Diese fünf Gruppen müssten untergebracht werden, wodurch viele Räume doppelt genutzt werden, gerade nachmittags. Es gebe beispielsweise kein Elternsprechzimmer mehr, weil das Zimmer anderweitig benötigt wurde. Das Raumprogramm gehe auf die 80-ziger Jahre zurück, in denen aus heutiger Sicht einfach mit zu wenig Räumlichkeiten geplant wurde, um dem Förderbedarf der Kinder gerecht zu werden.

KRin Federlin pflichtet den beiden Vorrednern bei, dass die Raumsituation katastrophal sei. Nichtsdestotrotz möchte sie hervorheben, dass bei der Realisation eines Erweiterungsbaus in welcher Form auch immer, der Entwicklung gemäß der Bundesgesetzgebung im Jahre 2008 entgegenwirkt werde. Darin verpflichtete man sich, ein inklusives Schulsystem aufzubauen. Sie setze sich für eine Beschulung von behinderten Kinder an den Regelschulen ein. Daher nehme sie diese Empfehlung des Erweiterungsbaus zur Kenntnis, könne ihr aber nicht zustimmen.

KRin Zott interessiere, wie die langfristige Planung aussehe. Denn Aichach plant derzeit mit 65% der Schüler, die ganztags die Schule besuchen werden. Auch das Staatsministerium gebe höhere Zahlen vor. Sie vermute, dass es auch in der Edith-Stein-Schule weitere Steigerungen geben werde.

Frau Bischof erklärt, dass viele Kinder auch nachmittags die heilpädagogische Einrichtung besuchen oder die sonderpädagogische Tagesstätte an der Lebenshilfe, daher wäre die Anzahl sonst deutlich höher. In den Klassen 7, 8 und 9, merkt sie an, werde der offene Ganztags nicht mehr viel genutzt. Sie gehe von einem stetigen Anstieg aus, der jedoch unter 65% liegen werde.

Beschlusnummer:	183	Abstimmungsergebnis:	Ja 11 Nein 1
------------------------	------------	-----------------------------	---------------------

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule erkennt den Bedarf an Räumen an der Edith-Stein-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Aichach an und beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit der Regierung von Schwaben ein förderfähiges Raumprogramm zu erarbeiten, das Grundlage für eine Auslagerung oder Erweiterung sein kann.

8. Sonstiges, Wünsche und Anträge
--

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Um 16:50 Uhr schließt **Landrat Dr. Klaus Metzger** die 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Schule.

Dr. Klaus Metzger
Landrat

Yvonne Gold
Schriftführerin